

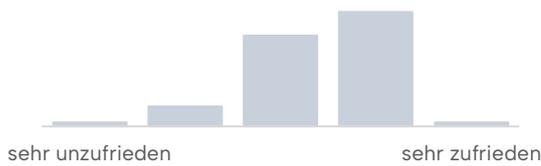
1. Informationen zur Befragung: Psychologie (B.Sc.)

Befragungszeitraum: November 2024 Rücklauf: 13% (N = 61 von 482) Vergleiche: 2021 & alle 1-Fach BA der HF
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

2.1 Zufriedenheit

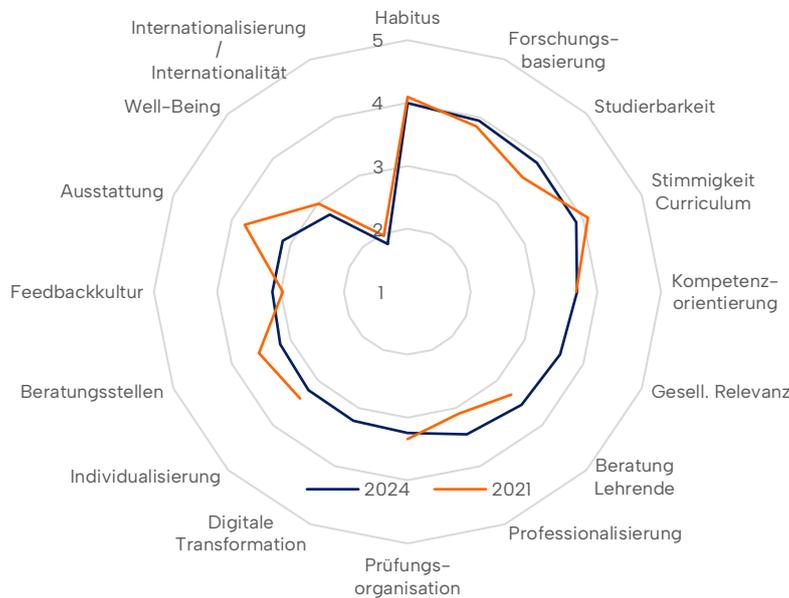
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2021	2024	20xx	20xx
Rücklauf (N)	152	59		
Mittelwert	3.6	3.4		
Median	4	4		
Standardabweichung	0.7	0.7		

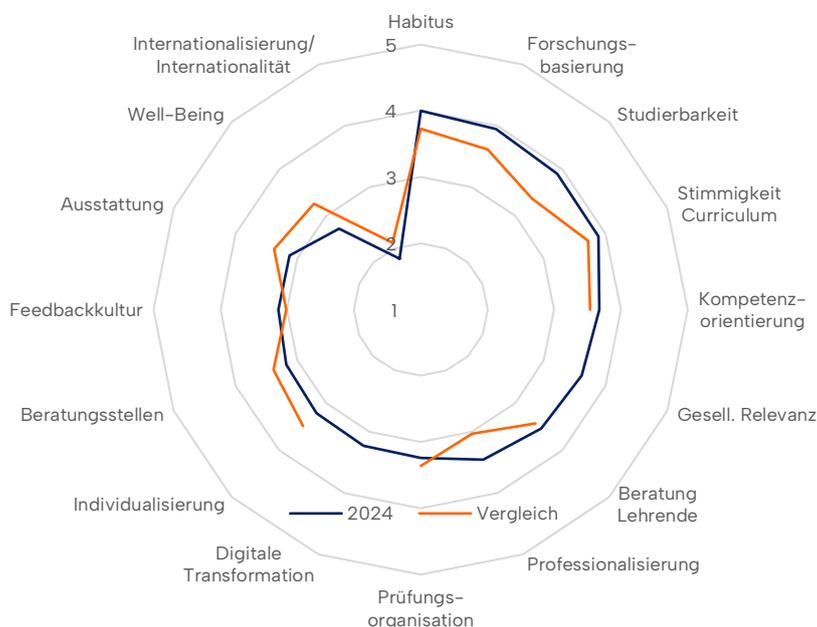
2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2021

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2021	2024
Habitus	4,1	4,0
Forschungsbasierung	3,8	3,9
Studierbarkeit	3,6	3,9
Stimmigkeit Curriculum	4,1	3,9
Kompetenzorientierung	3,7	3,7
Gesell. Relevanz		3,6
Beratung Lehrende	3,3	3,5
Professionalisierung	3,1	3,5
Prüfungsorganisation	3,3	3,2
Digit. Transformation		3,2
Individualisierung	3,4	3,2
Beratungsstellen	3,5	3,2
Feedbackkultur	3,0	3,1
Ausstattung	3,8	3,1
Well-Being	3,0	2,7
Internationalisierung	2,0	1,8

2.3 Studiengänge im Vergleich: Psychologie (B.Sc.) 2024 (SG) vs. alle 1-Fach Bachelor der HF 2020 - 2023 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Habitus	3,7	4,0
Forschungsbasierung	3,6	3,9
Studierbarkeit	3,4	3,9
Stimmigkeit Curriculum	3,7	3,9
Kompetenzorientierung	3,5	3,7
Gesell. Relevanz		3,6
Beratung Lehrende	3,4	3,5
Professionalisierung	3,0	3,5
Prüfungsorganisation	3,4	3,2
Digit. Transformation		3,2
Individualisierung	3,5	3,2
Beratungsstellen	3,4	3,2
Feedbackkultur	3,0	3,1
Ausstattung	3,4	3,1
Well-Being	3,3	2,7
Internationalisierung	2,1	1,8

3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N	Histogramm	Modul	M	N	Histogramm
BM2: Allgemeine Psychologie Ib	3,9	17		BM8: Methodenlehre 1	4,2	6	
BM3: Allgemeine Psychologie II	3,6	5		AM5: Methodenlehre 2	3,4	10	
BM4: Biologische Psychologie	4,0	5		AM6: Methodenlehre 3	3,9	17	
BM5: Sozialpsychologie	3,4	7		AM7: Psychologische Diagnostik	4,2	21	
BM6: Entwicklungspsychologie	3,7	10		EM3: Berufspraktische Einsätze	3,8	8	
BM7: Differentielle Psychologie	4,6	16					

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Verlängerung der Studienzeit (33)
- Finanzielle Gründe (21)
- Mangelnde Informationen (18)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

- Zu wenig Antworten

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

- Praktika (22)
- Hohe Arbeitsbelastung im Studium (21)
- Nebenjob/Erwerbstätigkeit (19)
- Änderung der Prüfungsordnung (17)
- Priorisierung anderer Lebensbereiche (9)

Fünf häufigste persönliche Probleme

- Leistungsanforderungen im Studienfach (31)
- Psychische Belastungen (29)
- Effiziente Prüfungsvorbereitung (28)
- Konkurrenz unter Studierenden (26)
- Finanzierung des Lebensunterhalts (21)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 36–40 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 31–35 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024				Absolvent*innen Prüfungsjahrgang 2022			
	M	N	Histogramm		M	N	Histogramm
Zufriedenheit	3,8	36		Zufriedenheit	3,5	15	
Studium entspricht Erwartungen	3,6	33		Kompetenzerwerb	4,1	14	
Wichtigste Gründe für die Wahl des Studiengangs / Fachs				Forschungsbezug Lehre & Lernen			
Fachliches Interesse	4,8	36		Aktualität vermittelte Methoden	3,9	13	
Anderen helfen zu können	4,3	36		Praxisbezogene Lehrinhalte	3,3	13	
Persönliche Entfaltung	4,3	36		Regelstudienzeit			
				Möglichkeit Studium in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3,5	13	
				Regelstudienzeit eingehalten	15,4%		
Wechsel- und Abbruchneigung				Häufigste Gründe für längeres Studium			
Abbruchneigung				Corona-bedingte Verzögerung (5)			
Wechselneigung Uni/HS				Hohe Anforderungen im Studiengang (4)			
Wechselneigung Studienfach				Aufnahme eines Masterstudiums			
Keine Wechsel-/ Abbruchneigung				Ja, an der Universität zu Köln	36,8%		
				Nein	10,5%		

7. Items mit Signalen

Legende: Sterne bei $M > 4,0$; Fragezeichen bei $M < 2,8$; Ausrufezeichen bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung			Stimmigkeit Curriculum		
Befähigung wiss. Arbeiten		☆	Passung Module zu Qualifikationszielen		
Eigene Untersuchungen			Sinnvoller Aufbau Module		
Kennenlernen Forschungsmethoden		☆			
Anwendung Forschungsmethoden					
Wissenschaftlicher Habitus			Studierbarkeit		
Reflexion Forschungsergebnisse		☆	Ausreichendes LV-Angebot		☆
Entwicklung Forschungsstand			Rechtzeitig Infos zu LV		☆
			Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		
			Überschneidung Pflichtveranstaltungen		
Kompetenzorientierung			Internationalisierung		
Umfang Fachwissen			Förderung Auslandsmobilität		!
Fachwissen für Problemstellungen			Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		!
Zusammenarbeit mit Anderen					
Thema/Vortrag vorstellen		☆	Ausstattung		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung			Räume		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen			Einzelarbeitsplätze		?
			Gruppenarbeitsplätze		?
Gesellschaftliche Relevanz			Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		?
Inhalte gesellschaftlich relevant			PC-Infrastruktur		
Inhalte zur Lösung relevanter Fragestellungen			WLAN-Zugänge		
			Literatur und Medien		☆
Professionalisierung			Öffnungszeiten der Bibliotheken		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis			Barrierefreiheit (bei Bedarf)		
Vorbereitung Berufstätigkeit					
Digitalisierung			Beratungsstellen: Hilfreich		
Unterstützung durch dig. Formate			Studien- und Prüfungsorganisation		
Digitale Tools u. Software			Auslandsaufenthalt		
Einschätzen der Chancen u. Risiken			Abschlussarbeit		
			Belastungen		
Angemessene Prüfungsorganisation			Beratung durch Lehrende		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen			Erreichbarkeit		
Anzahl Prüfungen			Hilfreiche Unterstützung		
Kommunikation Anforderungen					
Zeitliche Überschneidungen			Feedbackkultur		
Bewertungen nachvollziehbar			Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen			Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		
Wiederholung von Prüfungen					
Wohlbefinden			Allgemeine Zufriedenheit		
Anforderungen erfüllbar			Gesamtzufriedenheit		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		!			
Individualisierung					
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten					

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen und zusätzlichen Items sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den [Qualitätskriterien Studium und Lehre](#) korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.1 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung (sofern vorhanden). Im Netzdiagramm 2.2 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe (falls erwünscht).

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“) auf einer 5er-Skala.

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, grünes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; Fragezeichen zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. Ausrufezeichen zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen –wie alle Ergebnisse– der Interpretation durch alle Beteiligten.